

Otto Erich Hartleben (1864-1905)

Lore

I

Stahlblauer Äther trage meine Schwingen,
goldrote Sonn, hast meine Kraft erregt!
5 Nun will ich laut und immer lauter singen
das Lied, das mir der Dank ins Herz gelegt!
Ein frommer Heide, will ich Opfer bringen,
dir Göttin, die den Busen mir bewegt,
und wenn im Glücke meine Lippen schweigen,
10 will ich mein Haupt, von Gnaden schwer, dir neigen!

Im Jugendrausche stammle ich deinen Namen,
Beseelende, o Venus, Herrscherin,
und mein Gebet beschließt kein kaltes Amen,
15 mein Kuß bezeugt, wie tief ich dankbar bin!
Die Tage gingen und die Tage kamen:
ich war so still – was fiebert heut mein Sinn?
Was weckt in meiner Brust den Strom der Lieder?
Ja du! Du liebe Lore kehrtest wieder!
(117 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hartlebe/gedichte/chap033.html>